Über den Ursprung einiger Casus der pronominalen Declination.[1]

Von

Franz Miklosich,

wirklichem Mitgliede der kais. Akademie der Wissenschaften.

I. Eintheilung der Casus der pronominalen Declination nach ihrer Bildung. II. Gegenstand der vorliegenden Abhandlung: Sing. gen. f. toję. Sing. dat. loc. f. toi, toj. Dual. gen. loc. toju. III. Bisherige Erklärungen der genannten Formen. IV. Meine Ansicht. V. Auf dem unerweiterten Thema beruhende Formen des Sing. gen. dat. und local f. und des Dual. gen. loc. VI. Andere auf dem erweiterten Thema beruhende Formen. VII. Erweiterung des bereits erweiterten Thema. VIII. Auf erweitertem Thema beruhender Casus der nominalen Declination: ryboją, kostiją. Andere Erklärungen dieser Formen. Widerlegung dieser Erklärungen. IX. Entstehung der erweiterten Formen. X. Dual. gen. loc.

I. Bei einer Untersuchung der pronominalen Declination sind zunächst jene Casus auszuscheiden, deren Bildung von der Bildung der gleichen Casus der auf ursprüngliches a auslautenden Nomina nicht abweicht, deren Erklärung daher mit der Erklärung der entsprechenden nominalen Casus gegeben ist. Diese Casus sind der Nom. und Acc. aller Numeri: Sing. tъ rabъ. to čędo. ta raba. Dual. ta raba. tê čędê. tê rabê. Plur. ti rabi. ta čęda. ty raby u. s. w. Die übrigen Casus zerfallen in zwei Classen: die einen werden durch Suffixe gebildet, die der nominalen Declination fremd sind: Sing. gen. dat. loc. m. n. und Plur. gen., während die andern dieselben Suffixe bieten, deren sich die nominale Declination bedient, und nur in der Gestaltung

[1] Vergl. LVIII. 133. Über die zusammengesetzte Declination; LXII. 78. Über die Genitivendung go; LXXVII. 5. Über das Imperfect.